

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Frauen und Kirche – ein Blitzlicht, worum es geht . . . . .	13
1 Jüngerinnen Jesu – auch das steht in der Bibel!	
1.1 Frauen folgen Jesus . . . . .	20
1.1.1 Einordnung des Textes . . . . .	20
1.1.2 Zentrale Aussagen . . . . .	21
1.1.3 Zusammenfassung und Auswertung . . . . .	25
1.2 Frauen unter dem Kreuz Jesu . . . . .	29
1.2.1 Einordnung des Textes . . . . .	29
1.2.2 Zentrale Aussagen . . . . .	30
1.2.3 Zusammenfassung und Auswertung . . . . .	35
1.3 Das jesuanische Erbe in der Frauenfrage . . . . .	38
2 Von der gehorsamen Gattin zur Frau in vielfältigen Lebensbezügen – eine Vergangenheitsbewältigung der kirchlichen Sicht	
2.1 Katholische Kirche und Frauenbewegung . . . . .	47
2.1.1 Die jungfräuliche Mutter Maria und ihre Auswirkungen auf das Frauenbild der katholischen Kirche . . . . .	47
a) Zeugin für Christus als Gott und Mensch zugleich – der biblische Ausgangspunkt des Marienbildes . . . . .	49
b) Gegenbild zu Eva und unerreichbares Ideal für Frauen – die isolierte Sicht auf Maria seit dem 2./3. Jahrhundert . . . . .	51
2.1.2 Die Minderbewertung der Frauen im kirchlichen Recht von 1917 . . . . .	54
2.1.3 Die Aufwertung der Frauen durch Papst Johannes XXIII. und das Zweite Vatikanische Konzil . . . . .	58
2.1.4 Die Gleichberechtigung der Frauen im kirchlichen Gesetzbuch von 1983 . . . . .	61

2.1.5	Der Spagat zwischen neuem und altem Frauenbild seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil . . . . .	65
2.2	Frauenbewegung und katholische Kirche . . . . .	70
2.2.1	Das Marienbild der feministischen Theologie und seine Auswirkungen auf das Bewusstsein der Frauen . . . . .	71
2.2.2	Der drohende Auszug der Frauen als Ergebnis einer Repräsentativbefragung in Deutschland 1993 und einer Studie in Österreich 2011 . . . . .	77
3	Nicht nur Seelsorgerin, sondern auch Amtsträgerin – Frauen im Dienst der Kirche	
3.1	Die Theologie des Volkes Gottes und der Gemeinschaft aller Gläubigen als Grundlage . . . . .	83
3.1.1	Die Lehre vom gemeinsamem und amtlichem Priestertum . . . . .	84
3.1.2	Die Lehre vom Glaubenssinn aller Gläubigen . . . . .	87
3.1.3	Die Lehre vom eigenständigen Apostolat der Laien . . . . .	90
3.1.4	Die Hierarchie im Dienst der Gemeinschaft als Konsequenz . . . . .	96
3.2	Weibliche Erfahrungs- und Wahrnehmungssplitter (in) der Seelsorge . . . . .	97
3.3	Kirchliche Grundaussagen zum Verhältnis von Seelsorge und Amt . . . . .	101
3.4	Der gestufte Zugang zum Amt als rechtliche Konsequenz seiner sakramentalen Verankerung . . . . .	107
3.5	Das Zuviel und zugleich Zuwenig an rechtlichem Fortschritt bei der Seelsorge von Laien in der Pfarrei .	109
3.6	Pastoral im Plural von Personen und Strukturen – Herausforderungen und Chancen für die Pfarrei von morgen . . . . .	118
3.6.1	Das SeelsorgemodeLL der Pfarrei in laien- und priesterteamorientierter Ausgestaltung . . . . .	118
3.6.2	Die Pfarrei als Netzwerkbildung verschiedener Ausdrucksformen von Kirche-Sein . . . . .	125

3.7	Die Vereins-Seelsorge als Betätigungsfeld für Laien mit unnötigen Einschränkungen . . . . .	128
3.7.1	Der geistliche Berater und kirchliche Assistent/Kaplan im CIC/1983 . . . . .	129
3.7.2	Der/die geistliche BegleiterIn, geistliche AssistentIn und der geistliche Leiter im Bereich der DBK seit 1997 . . . . .	130
a)	Geistliche Begleitung in Bezug zur geistlichen Leitung . . . . .	131
b)	Der/die geistliche AssistentIn/BegleiterIn in Zuordnung zum kirchlichen Assistenten . . . . .	132
c)	Vereins-Seelsorge als Amt der Hirtensorge statt der Seelsorge . . . . .	132
3.7.3	Der/die geistliche VerbandsleiterIn im Bereich der DBK seit 2007 . . . . .	133
4	Für immer vom Weihsakrament ausgeschlossen – Die Frauenordination im Spiegel von Recht, Lehramt und Theologie	
4.1	Zwei Vorklärungen für eine sachgerechte Auseinandersetzung . . . . .	138
4.1.1	Die Beachtung des Kontextes . . . . .	138
4.1.2	Die Bedeutung des göttlichen Rechts im menschlichen Recht . . . . .	140
4.2	Die Frage eines weiblichen Diakonats . . . . .	147
4.2.1	Der kirchenrechtliche Ist-Stand . . . . .	151
4.2.2	Historische Schlaglichter . . . . .	157
4.2.3	Das Weihsakrament in der Spannung von Einheit und Vielfalt . . . . .	163
4.2.4	Anfragen an die Konzeption des Diakonats in Abgrenzung und Bezug zu Episkopat und Presbyterat	166
4.2.5	Theologisch-rechtliche Schlussfolgerungen . . . . .	171
4.3	Die Diskussion um die Priesterweihe von Frauen . . . . .	174
4.3.1	Die lehramtliche Verkündigung über die ausschließlich Männern vorbehaltene Priesterweihe . . . . .	174

4.3.2 Die wissenschaftliche Reflexion angesichts der lehramtlichen Dokumente . . . . .	179
a) Anfragen hinsichtlich der theologisch-rechtlichen Einordnung der verkündeten Lehre . . . . .	181
b) Anfragen inhaltlicher Art an die Begründungs-zusammenhänge der verkündeten Lehre . . . . .	191
4.3.3 Theologisch-rechtliche Schlussfolgerungen . . . . .	200
4.3.4 Die versuchte Spendung des Weihe-sakraments an Frauen . . . . .	202
a) Die Aktion der „Priesterinnen-“ und „Bischöfinnenweihe“ 2002/2003 als Straftat der Simulation und des Schismas . . . . .	202
b) Die Exkommunikation als strafrechtliche Reaktion der Kongregation für die Glaubenslehre . . . . .	206
c) Der neue Straftatbestand der versuchten Frauenordination seit 2007 . . . . .	210
 5 Eine neue Geschlechterordnung der Kirche – das drängende Gebot der Stunde	
 Frauen und Kirche – ein Epilog mit Katharina von Alexandrien . . . . .	229
1. Was begeistert mich an Katharina? . . . . .	231
2. Worin ist sie für mich Vorbild? . . . . .	232
3. Welche Sorgen vertraue ich ihr als Nothelferin an? . . . . .	233
 Verzeichnisse . . . . .	235
Hinweise . . . . .	235
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	236
Stichwortverzeichnis . . . . .	239
Verzeichnis der Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils . . . . .	244
Verzeichnis der Canones . . . . .	245